

JRK im LV Baden-Württemberg e.V.

Neue Wege für das JRK/ Kreative Toolbox (KW 25/23)



Während der Corona-Pandemie haben sich JRK-Gruppen über die kreative Toolbox vernetzt und ausgetauscht. Bis heute besteht dieser Austausch. Wir freuen uns weiterhin über kreative Ideen, JRK-Inhalte, Erste-Hilfe-Wissen und vieles mehr. Ideen können bei Alexandra Feinler, a.feinler@drk-bw.de, eingereicht werden. Wir wünschen viel Spaß mit dieser JRK-Toolbox.

Kreative Toolbox (KW25/23)

Gesamte Ideensammlung



Kreatives



Für den SSD-Summit in Schwaigern hat die Band Shadows Revenge gemeinsam mit der Projektgruppe das **SSD-Lied "Für dich da!"** geschrieben. Große Freude herrschte bei allen Teilnehmenden als dieses präsentiert wurde. Das JRK-Team im DRK-LV Baden-Württemberg nutzte die Aktion an den verschiedenen SSD-Stationen und filmte diese. So entstand auch das **Video** zum neuen SSD-Song. Das Video befindet sich auf Youtube und der JRK-Homepage. Wir wünschen viel Spaß beim Anschauen und danken fürs Teilen und Liken:

- <https://bit.ly/3N9a2xz>

Nach den Ferien kommen die JRKler mit vielen Eindrücken wieder in die Gruppenstunde. Wie wäre es da mit einem kurzen **Europa-Spiel** gleich zu Beginn der Gruppenstunde? Bei den beiden, in dieser Toolbox, aufgeführten Spiele, wird nicht nur Europa-Wissen vermittelt, sondern auch Spiel und Spaß gefördert. Die Anleitung findet ihr nach den Veranstaltungen.

"Am Ende zählt das Leben" – Unter diesem Slogan veröffentlichten Ehrenamtliche aus dem JRK des DRK-Kreisverbands Karlsruhe nun ein **Youtube-Video**. Die Ehrenamtlichen rund um Sina Siegele brachten einige kreative Ideen ein. In dieser Toolbox findet ihr eine Ideen-Zusammenfassung und hier den Link zum Trailer:

- <https://bit.ly/3NeTLYb>



Erste Hilfe

Der DRK-Lerncampus der DRK-Landesschule Baden-Württemberg bietet online zahlreiche Lernmöglichkeiten an. Wer die **neue Reihe**

„Versuch's mal!" noch nicht kennt, kann über YouTube mehr erfahren. Frei zugänglich sind die Videos zu „mit schmackhaften Gummibärchen die Zelle erklären“ oder „Flipped Classroom“ oder „wie funktioniert unsere Lunge?“. Einige Inhalte könnt ihr vielleicht auch in eurer kommenden Gruppenstunde anwenden:

- <https://bit.ly/3WMJmpH>
- <https://bit.ly/3NnrRJD>
-



DRK-Wissen

Was bedeutet Wertschätzung im DRK? Wie wirken andere Gemeinschaften und vermitteln den Henry-Dunant-Gedanken? Wie kann ich Führungskräfte gewinnen? Diese Fragen und weitere hat der DRK-Landesverband Baden-Württemberg gemeinsam mit dem DRK-Lerncampus-Team in seinen **"WIR! Ehrenamt stärken"-Filmen** beantwortet. Dank geht an alle Mitwirkenden, die ihre Erfahrungen weitergegeben haben. Weitere Informationen findet ihr in den Filmen. Wir wünschen euch viel Erfolg beim Umsetzen:

- www.drk-lerncampus.de/wir-ehrenamt/

Kreative Toolbox (KW25/23)

Gesamte Ideensammlung

Veranstaltung

Das JRK-Team im Landesverband Baden-Württemberg bietet wieder **einige Veranstaltungen** an. Informationen zu den SSD-Terminen über Gruppenleiterlehrgänge bis hin zu weiteren Fortbildungen finden sich hier:



- www.jrk-bw.de

Oder über den QR-Code:



Der DRK-Kreisverband Karlsruhe bietet „**100 % - Fortbildung zur Prävention vor sexueller Gewalt**“ am 8. Juli, von 9 bis 15.30 Uhr in Karlsruhe an. Bettina Hamberger wird als Referentin einige Einblicke in das Thema und in die Methodenbox geben. Die Fortbildung ist kostenfrei. Interessierte können sich über das Anmeldeformular in dieser Toolbox beim KV anmelden.

Auf der **JugendBildungsmesse (JuBi)** in Stuttgart am Samstag, 1. Juli, von 10 bis 16 Uhr im Geschwister-Scholl-Gymnasium ist der Eintritt frei. Austauschorganisationen, internationale Bildungsexpert/innen sowie ehemalige Programmteilnehmende informieren über Programme wie Schüleraustausch, Auslandsjahr, High School, Sprachreisen, Freiwilligendienste, Work & Travel, Au-Pair, Praktika, Gastfamilie werden und Studium im Ausland. Die JuBi richtet sich an Schüler/innen ab der achten Klasse sowie

an junge Berufstätige und Studierende. Eltern und Lehrende sind ebenso herzlich willkommen.



- <https://weltweiser.de/jubi-messe-stuttgart/>

Aktuell werden viele **Kinder- und Jugendfreizeiten** angeboten. Auch der **Bund Jugend BW** hat im Juni und August noch Angebote in Waldenbuch oder auf dem Feldberg. Vielleicht ist auch etwas für euch dabei:

- <https://bit.ly/43H6Oa0>

Aktuelle Termine, Workshops und Veranstaltungen des **Kultusministeriums Baden-Württemberg** und externer Veranstalter sind auf der Homepage zusammengefasst. Ob der inklusive Sporttag des Württembergischen Landessportbunds, Mitmachaktionen zur bevorstehenden Fußballeuropameisterschaft 2024, der Julius Hirsch Preis 2023 und viele mehr. Schaut rein:

- <https://bit.ly/3MU4kOF>

Bestimmt fällt euch noch mehr ein!

Sendet uns eure Ideen und best practices aus eurer (virtuellen) Gruppenstunde zu! Wir sammeln sie und bereiten sie auf, damit ihr neue Ideen und Anregungen für ein buntes JRK-Leben habt!

Wir freuen uns auf eure Einsendungen an a.feinler@drk-bw.de

Euer JRK-Team



Ländersalat:

Zeitraumen: 5 Minuten

Material: Evtl. 1Stuhl/TN (geht auch ohne, wenn im Stehen gespielt wird)
3 x 4 Länderkärtchen zur Gruppenfindung

Anleitung:

Bei diesem Spiel werden die Mitspieler in Gruppen eingeteilt und erhalten Ländernamen. Der Spielleiter liest einen Text vor und immer wenn ein Wort mit einem Wortstamm des Landes bzw. das Land gesagt wird, müssen die jeweiligen Gruppenmitglieder schnell die Plätze tauschen. Wenn allerdings das Wort „Europa“ fällt, müssen sich alle Mitspieler einen neuen Platz suchen.

Mit dem Ufo quer durch Europa:

Zeitraumen: 10-15 Minuten

Material: Frisbee-Scheibe oder Ball

Anleitung:

Alle Spieler (Außerirdische) positionieren sich stehend im Abstand von 2 bis 3 Metern im Kreis. Geschickt versuchen sie ihr Ufo, eine Frisbee-Scheibe, immer abwechselnd im Kreis oder Zickzack zu manövrieren. Klappt das Zuspiel des „Ufos“ schon gut, wird der Schwierigkeitsgrad erhöht. Ein „Außerirdischer“ geht in die Mitte des Kreises und versucht das flache Flugobjekt abzufangen. Gelingt ihm das, geht der Fänger in den Kreis zurück und der Werfer in die Mitte. Jeder Spieler steht für ein Land in, dass das Ufo fliegt, dieses darf er sich selbst aussuchen.



Mehr zu: "Am Ende zählt das Leben!"

Kurz-Steckbrief:

Name: Sina Siegele

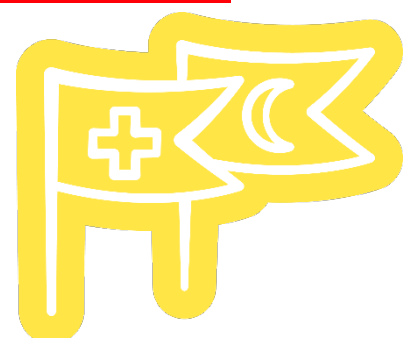
Alter: 23 Jahre

DRK-Kreisverband: Karlsruhe

Mitglied seit: 2007



#JRK



In welchem Zusammenhang bin ich auf das Projekt gekommen?

Ich beschäftige mich durch meine Mitgliedschaft im DRK seit dem frühen Kindesalter mit der Blutspende und fand es schon immer faszinierend, wie „leicht“ und unkompliziert es sein kann, Menschenleben zu retten (eine Blutspende = bis zu drei Menschenleben). Je älter ich wurde und je mehr ich mich mit anderen Menschen darüber unterhalten habe, wurde mir bewusst, wie wenige Menschen um die Relevanz der Blutspende wissen. Die Idee selbst zu diesem Projekt tanzt also schon ganz schön lange in meinem Kopf herum und durch die Teilnahme an dem Weiterbildungsangebot „Captain Future“ des JRK (ein Qualifizierungsangebot für Nachwuchsleitungskräfte des JRK) sah ich eine Möglichkeit mein Gedankenkonzept tatsächlich in die Realität umzusetzen.

Hast du dir das Projekt komplett alleine überlegt?

Kurze Antwort – ja.

Es ist tatsächlich meine ganz eigene Idee, die mit Hilfe meines Team dann nur noch „feingeschliffen“ wurde.

Hast du das Drehbuch alleine geschrieben oder hattest du Hilfe?

Das Drehbuch an sich habe ich alleine geschrieben.

Ich habe mir vor dem Schreiben allerdings Hilfe bei Susanne Heimberger geholt. Sie ist Schauspielerin und in verschiedenen Tatort-Produktionen, bei SOKO München, Aktenzeichen XY und dem Netflix-Dreiteiler „Über Weihnachten“ zu sehen. Da ich selbst noch nie zuvor ein Drehbuch in der Hand hatte, konnte sie mir einige Tipps und Tricks mit auf den Weg geben, auf was ich achten und wie ich vorgehen kann. Am Ende hat sie mein Drehbuch dann „Korrektur gelesen“, worüber ich sehr dankbar bin, weil mir das in dem ganzen Prozess viel Sicherheit gegeben hat.

Hast du denn Erfahrungen mit Filmemachen/Drehbuchschreiben/Dramaturgie?

Nein, keinerlei Vorerfahrung. Ich glaube das ist aber am Ende auch das, was mich an meinem Projekt selbst so fasziniert. Über mich hinauswachsen, ins kalte Wasser springen – einfach mal über den eigenen Horizont hinausblicken und schauen, was am Ende dabei herauskommt.

Es war ein Versuch mir selbst zu zeigen, dass man am Ende viele seiner kleinen und großen Träume erreichen kann, wenn man nur stark genug dahintersteht und Menschen findet, die sich darauf einlassen und mit dir an einem Strang ziehen.

Hast du ein Team, das dich unterstützt? Wenn ja, wie setzt sich das zusammen?

Ich habe glücklicherweise sogar ein ganz schön großes Team, über welches ich sehr dankbar bin.

Meine **Familie** – die mich in all meinen Vorhaben bedingungslos unterstützt und immer hinter mir steht.

Mein **DRK Ortsverein Stettfeld** sowie der **Kreisverband Karlsruhe** – die mir schon oft den Weg für Entwicklungsmöglichkeiten geebnet haben und mir sehr viel Wertschätzung und Vertrauen entgegenbringen.

Ein starker **Freundeskreis**, der mich grundsätzlich in meinen Vorhaben ermutigt und immer zur Stelle ist, wenn ich ihn brauche und mir den Rücken freihält.

Wunderbare **Kolleg*innen**, die von meiner Idee genauso überzeugt waren, wie ich selbst, und direkt ihre Unterstützung zugesagt haben.

Dieser Film ist, und das macht es für mich persönlich so besonders, eine Zusammenarbeit von Freund*innen, Kolleg*innen und Bekannten, die alle in irgendeiner Form mit mir in Verbindung stehen und ermöglichen, dass mein kleines Herzensprojekt jetzt tatsächlich Wirklichkeit wird.

Besonders freue ich mich auch über **Daniel Herrmann**, den ich als Videographen gewinnen konnte und **Luis Bühn**, der mit seiner Firma Brucker&BühnTECHNIK (https://www.instagram.com/brucker_buehn/) wichtiges Equipment wie Ton- und Lichttechnik zur Verfügung stellt. Die beiden haben auch von Anfang an viel im Hintergrund mitgewirkt, was die Strukturierung meiner Gedanken und die Einordnung neuer Ideen anging.

Nicht zuletzt sind auch unsere **Sponsoren** wichtige Partner.

Wer filmte? Führte Regie?

Daniel Herrmann (<https://www.herrmann-videographie.de/%C3%BCber-mich>) filmte und schnitt den Film. Regie führte ich (zumindest versuche ich es 😊).

Wie bist du an die Darsteller/Mitwirkenden gekommen?

Es sind alles Menschen in meinem persönlichen Umkreis, die ich entweder gefragt habe oder sie von sich aus angeboten haben, das Projekt zu unterstützen.

Die mitwirkenden Hilfsorganisationen bestehen aus:

- dem MHD e.V. Bruchsal
 - o hier bin ich als Rettungsanwiterin in der Schnelleinsatzgruppe tätig
- dem DRK OV Stettfeld
 - o hier bin ich in verschiedenen Positionen ehrenamtlich aktiv
- die Feuerwehren Unteröwisheim und Stettfeld, die beide befreundete Hilfsorganisationen des DRK Stettfeld sind

Was machst du beruflich?

Ich bin aktuell noch Studentin (Bildungswissenschaften 75% & Psychologie 25% in HD) und arbeite nebenbei als Rettungsanwiterin beim MHD in Bruchsal.

Was bedeutet das DRK für dich?

Das DRK hat für mich eine große Bedeutung. Seit ich sechs Jahre alt bin begleitet mich das JRK/DRK, durch welches ich bisher viele Menschen kennenlernen durfte, von denen ich schon so viel gelernt habe, die mich ermutigt, motiviert und inspiriert haben. Vor allem, liegt es mir so sehr am Herzen, weil ich mich hier in viele Richtungen entfalten kann. Es steht nämlich nicht nur für Erste-Hilfe – ein bisschen Pflaster kleben und Verbände wickeln. Sondern es geht um viel mehr. Es geht um Frieden und Völkerverständigung, Gesundheit, Bildung, Umwelt und Toleranz, um nur ein paar der Themen zu nennen. Der Mensch steht im Mittelpunkt mit all den vielfältigen Themen, die uns aktuell und in Zukunft beschäftigen. Deshalb bedeutet es für mich Gemeinschaft, Hoffnung, Zusammenhalt, Bildung und gemeinschaftliche Entwicklung.

Wann und warum bist du zum DRK gekommen?

Als könnte es nicht besser passen – durch die Blutspende! Meine Eltern sind schon immer fleißige Blutspender gewesen und nahmen mich dabei immer mit. Ich fand das damals wohl schon so faszinierend, dass sie dort die Nachfrage stellten, ob es nicht eine Jugendgruppe gibt, in die ich reinschnuppern kann. Kurze Zeit später wurde dann eine Jugendgruppe gegründet, in der ich seitdem stolzer Teil davon sein darf.

Wie finanziert sich das Projekt?

Wir haben viele tolle Sponsoren, die uns dabei unterstützen unser Herzensprojekt wahr werden zu lassen:

- Sparda Bank Baden-Württemberg
- Globus Wiesental
- Der Konditor Mario Köhler Stettfeld
- DRK Blutspendedienst BaWü-Hessen

Vielen Dank dafür!!!

